

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



September 2021

Willkommen im Jetzt!

Die Schulen starten durch, Katastrophen scheinen beherrschbar, Menschen freunden sich mit neuen Technologien an – können wir endlich wieder aufatmen und normal leben? Was würde Platon heute antworten? Die Zukunft ist in der Werkstatt: Was können wir unseren Kindern guten Gewissens versprechen? Bildung, im besten Sinne des Wortes, Ausbildung der eigenen Talente, Entfaltung der Motivation, Bereicherung der Chancen! Die Zukunftswerkstatt tut alles dafür, Kids und Jugendlichen das MINT-Handwerkszeug für kommende Zeiten mitzugeben. Spielerisch, persönlich begleitet, gedanklich und handwerklich.

Wer dafür was leistet, wer mit uns kooperiert und wem wir vieles zu verdanken haben, zeigt Ihnen dieser aktuelle Newsletter. Lassen sie sich ein wenig begeistern von unserer Arbeit an der Zukunft. Gemeinsam in einer lebenswerten Region. Und empfehlen Sie uns gerne weiter.

Ihr Wolfgang Bauhofer und Jan Bauer



Wissen ist das Tor zur Welt ...

und die Zukunftswerkstatt der Ort, wo es sich öffnet. Unser Gebäude macht es jetzt auch von außen sichtbar – mit Pepper, unserem Botschafter der Zukunft, der alle willkommen heißt. Wir hoffen, dass wir die Einschränkungen durch Corona hinter uns lassen und wieder unsere Mission, die Erwartungen unserer Förderer und Kooperationspartner sowie die Ansprüche unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen erfüllen können: Kinder und Jugendliche für MINT zu begeistern und ihnen Brücken in ihre berufliche Zukunft zu bauen.



Events im August

Das Stiftungsforum der Verdieck-Stiftung...

fand am 27. August als zentrale Veranstaltung der Stiftung statt, in der sie sich einem breiten Kreis interessierter Bürger mit einem Rückblick auf die abgelaufenen 12 Monate, einem Ausblick auf künftige Aktivitäten und attraktiven Programmpunkten präsentierte. Jan Bauer begrüßte die rund 40 Gäste und moderierte den Abend. Ralf Verdieck stellte die Aktivitäten der Stiftung vor und Bernhard v. Ehren erklärte in einem Expertenvortrag die Welt der Klimabäume. Außerdem präsentierten Marina Peters und Marie Welke, Studierende an der HAW Hamburg, ihre mit dem Jugendpreis für Studierende ausgezeichnete Arbeit "Onlinemagazin ZIP Hamburg" und Mohammad Yousif seinen Siegerbeitrag des Regionalwettbewerbs von Jugend forscht: "Optimierte optische Datenübertragung".



Die Preisträger inmitten von Verdieck-Vorstand und Zukunftswerkstatt.

Der Finanzminister Niedersachsens zu Besuch...

gemeinsam mit Spitzen der CDU des LK Harburg. Neben einem Werkstattgespräch zu Haushaltsfragen rund um Corona und die Auswirkungen auf das Bildungswesen wurde die Gelegenheit genutzt, mit Schülern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, um aus erster Hand ihre Sorgen, Interessen und Anregungen aufzunehmen. Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse und Jan Bauer hoben die Bedeutung der außerschulischen Lerneinrichtung und der ehrenamtlichen Helfer hervor, die mit der frühzeitigen Förderung des Interesses für MINT-Fächer einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisten.



Finanzminister Reinhold Hilbers (vorn, Mitte) eingerahmt von MdL Heiner Schönecke und Landrat Rainer Rempe.

Europaabgeordnete Lena Düpont zu Gast

Wie sehen die Herausforderungen des Bildungswesens auf Europaebene aus? Wie gehen andere Länder mit Fragen der Integration, der Digitalisierung und des Fachkräftemangels um? Gibt es neue MINT-Projekte, von denen wir lernen können? Am 25. August hatten wir Gelegenheit, mit Lena Düpont, niedersächsische CDU-Abgeordnete im Europaparlament, über Bildungs- und Schulformen innerhalb der EU zu diskutieren. Hilfreich für eine stiftungsbasierte Lerneinrichtung wie die Zukunftswerkstatt Buchholz waren neben dem Austausch auch die Hinweise der Abgeordneten zu den EU-Fördermöglichkeiten. Wir bedanken uns für den Besuch.



Wolfgang Bauhofer, Heiner Schönecke, Lena Düpont, Jan Bauer

Erfahrungsaustausch mit der Bürgerstiftung Lilienthal

Am 29. Juli war eine Abordnung der Bürgerstiftung Lilienthal bei uns zu Gast. Sie wurde begleitet vom CDU Landtagsabgeordneten Axel Miesner. Gegründet im November 2002 als unabhängige, selbständig handelnde, gemeinnützige Stiftung mit breitem Stiftungszweck führt die Bürgerstiftung Lilienthal zahlreiche eigene Projekte hauptsächlich zur Förderung von Kindern und Jugendlichen durch. Viele Ehrenamtliche engagieren sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwohl in Lilienthal. Wir freuen uns über den auch zukünftig stattfindenden Austausch über die gemeinsamen Herausforderungen der MINT-Förderung, die bei der Bürgerstiftung zur Gründung von [Kalis Werkstatt](#) geführt hat.

Rückblick auf unsere Ferienworkshops

„Wasserrakete“

Alte Plastikflaschen, gebrauchte Korken, ein kaputter Fahrradschlauch... Klingt nach Müll? Nein: Klingt nach den perfekten Zutaten für eine Wasserrakete. In einem zweitägigen Workshop entwickelten die Teilnehmer*innen daraus ihre eigene Rakete und lernten was nötig ist, damit diese abhebt und stabil fliegt. Begleitet von der hauptamtlichen Betreuerin Heyka Buhmann hatten die Raketenbauer*innen viel Spaß bei den bis zu 20m hohen Flügen auf dem Gelände der zukunftswerkstatt.



„Rund um die Stärke“

Alles rund um die Stärke wurde in diesem Ferienworkshop erforscht. Kittel an, Schutzbrille auf und los gings. Stärke gewinnen, nachweisen, Eigenschaften erforschen und zu guter Letzt mit dem Stärkemonster spielen.



„Coden mit Cat“

Das eigene Videospiel entwickeln und dabei ganz einfach die Programmiersprache SCRATCH kennenlernen. Die Teilnehmenden des Workshops warfen einen Blick „hinter die Kulissen“ von Handyspielen und konnten am Ende es dreitägigen Workshops stolz ihre eigenes Spiel präsentieren.



„Papierfliegerkatapult“

Zwei völlig neu konzipierte Workshops von Jonas Meyer (Student und ehemaliger Bufdi der Zukunftswerkstatt) und Heyka Buhmann (Ingenieurin Flugzeugtechnik): Im Workshop Papierfliegerkatapult wurde in der Werkstatt viel gefräst, gelötet, gebohrt und schließlich am 3-D-Drucker konstruiert und die Schwungräder für das Katapult ausgedruckt.

„Wie funktioniert fliegen“

Am Tag 1 haben die TN gelernt mit Hilfe von Strömungsexperimenten, wie Auftrieb an einem Flügel entsteht. Zusätzlich haben sich die TN angeguckt, wie ein Heißluftballon funktioniert. Am Tag 2 haben sie gelernt, mit welchen Rudern ein Flugzeug gesteuert wird und haben versucht, alle Erkenntnisse auf den selbstgebaute Papierfliegern anzuwenden, so dass die Flieger am Ende Loopings, Rollen und Kurven fliegen konnten.



„App 4 beginners“

Das Smartphone mit seinen zahllosen Apps ist einer unserer ständigen Begleiter im Alltag. Doch wie genau funktionieren Apps? Und kann man sie auch selbst entwickeln? In unserem Workshop wurde gezeigt, wie man mit dem MIT-App-Inventor, einer kostenfreien Webseite zum eigenständigen Entwickeln von Android-Apps, zum Programmierer wird.



"Bionik - Die Natur macht's vor"

Oberflächen sauber halten, große Dinge klein verpacken, Material stabil und sicher befestigen. Die Natur beherrscht zahlreiche Techniken, die wir auch gerne anwenden könnten. Die Teilnehmenden in diesem Workshop kommen ihr auf die Schliche...

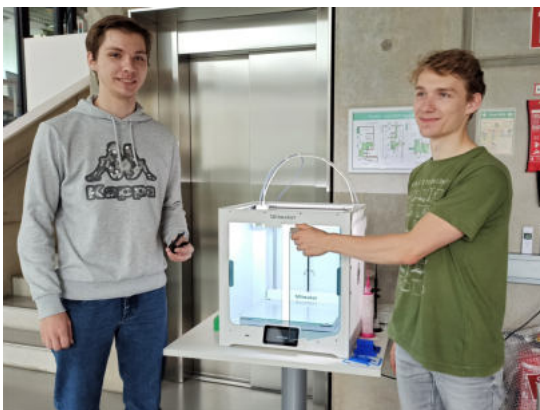


„Mikroskopieren“

Schüler*innen der Mühlenschule Holm Seppensen im Alter von 6-10 Jahren kamen mit den Begleiterinnen der „Mühlenstrolche“, eines Betreuungsangebots des Schulvereins der Mühlenschule, in die Zukunftswerkstatt und erkundeten Materialien aus nächster Nähe. Dabei wurde vom Stein bis zum selbst gepflücktem Blatt allerhand Spannendes unter dem Mikroskop betrachtet, analysiert und abgezeichnet. Martina Haupt, Hauptamtliche Mitarbeiterin der ZWB, wurde dabei von 2 ehrenamtlichen jugendlichen Begleiterinnen unterstützt.

Zwei neue „Bufdis“

Am 01.08. hat Dominik Willmann als Bundesfreiwilliger seine Arbeit in der Zukunftswerkstatt gestartet. Dominik hat in diesem Jahr sein Abitur an einer unserer Kooperationsschulen, dem Gymnasium Neu Wulmstorf, gemacht. Durch dessen Lehrkräfte wurde er auf uns aufmerksam und möchte in seinem einjährigen Dienst bei der Zukunftswerkstatt seine Kenntnisse in Chemie und IT vertiefen. Erste Erfahrungen im Workshop mit Jugendlichen hat Dominik bereits in den Ferienworkshops gesammelt. Am 01.09. kam Johannes Weitnauer zur Unterstützung des Teams dazu. Johannes hat viel Erfahrung in MINT-Themen, insbesondere IT sowie in der Begleitung von Kindern und Jugendgruppen. In diesem Jahr hat er sein Abitur am Gymnasium am Kattenberge gemacht. Johannes hat bereits an vielen Wettbewerben teilgenommen und möchte im Anschluss an seinen Bundesfreiwilligendienst Informatik studieren.



Ausblick auf das nächste Halbjahr

Workshops im Jugendzentrum

Nach erfolgreicher Einführung von Ferienworkshops zum 3D-Drucken im JUZ Tostedt werden weitere Kursangebote folgen, die neue Zielgruppen mit der Zukunftswerkstatt in Kontakt bringen. Die Kurse werden in Kooperation mit Jugendzentren durchgeführt und sind Teil des Projekts MINT-Matching II, das von der Allianz für Fachkräfte Nordost

Niedersachsen und dem ESF gefördert wird. In dem Projekt erhalten Jugendliche spontanen Zugang zu MINT-Themen, können etwas Neues ausprobieren und erworbene Fähigkeiten vertiefen.

Haus der Kleinen Forscher

Die Zukunftswerkstatt wird als Partner der Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ wieder Workshops für pädagogische Fach- und Lehrkräfte anbieten:
MINT ist überall: Wo stecken im Alltag überall Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik? Welche MINT-Lerngelegenheiten bieten sich im pädagogischen Alltag? Wie können daraus MINT-Lernsituationen entstehen? Wie können Kinder dabei begleitet werden?

Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Konzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken.



Aktuelle Zahlen

Corona hat – neben demographischem Wandel und wachsendem Anteil der Hochschulzugangsberechtigung – die Probleme am Ausbildungsmarkt verstärkt und zu einem starken Rückgang der Neuabschlüsse von MINT-Ausbildungsverträgen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 (181.000) wurden 2020 nur noch rund 160.000 Verträge abgeschlossen (21.000 weniger). Sowohl die Anzahl der Ausbildungsstätten als auch der Bewerber/innen ging zurück. (Quelle: MINT-Nachwuchsbarometer 2021 Körber-Stiftung)

Mitglied werden!

Unterstützen Sie die MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen und werden Sie Mitglied im Förderverein der Zukunftswerkstatt Buchholz. Privatpersonen können bereits ab 50 Euro Jahresbeitrag mitmachen, Unternehmen starten mit 500 Euro und Bildungseinrichtungen mit 150 Euro. Den Online-Antrag können Sie jetzt direkt über die [Webseite der Zukunftswerkstatt](#) ausfüllen.



Impressum:

Stiftung zukunftswerkstatt buchholz
Sprötzer Weg 33 f
21244 Buchholz
Newsletter abbestellen